

einzelörtlich neben *S.* steht. Vgl. V. 363 und C. 747, der *S.* Pl. auch für 'Schläge' kennt (vgl. *schmieren* 8).

Schmierkäsebauer (*Schmeerkees-*) ist Schelte für geizige Bauern [Elz-Li]. S. 300, 57 ff.

Schmierkäs(e)butter F. 'mit *Schmierkäse* (s. d.) bestrichene Brotschnitte' [Wollmar-Ma Großseelhm.-Ki]

Schmierkäsedunge F. = *Schmierkäs(e)butter* (s. d.) [Wiss. Odenhshn.-Wl].

Formen: *šmirkēsduy* Wiss.; *Schmierkäsedong* Odenhshn.

Schmierkäsekrämer (*Schmierkäs-*) M.? 'unselbständiger Mensch, der sich an andere anzuschmieren sucht' [Weilmünster-Ol].

Also zu *schmieren* 8 (s. d.)? — Vgl. C. 519.

Schmierkäse(n)brof N.? = *Schmierkäs(e)butter* (s. d.) [Bhfdn. Cass.].

Formen: *Schmiakese-* Bhfdn.; *Schmierkäsen-*, zu dessen Bildeweise man *Wurste(n)brof* vergleiche, in Cass.

Schmierkäs(e)stück N. = *Schmierkäs(e)butter* (s. d.) [Wallrabestn.-Ut Wirges-Uw].

Schmierkatze F. Gern Dim. 'sich anschmiegende Katze' [Niederems-Us Wiss.], 'Kind, das zu schmeicheln versteht' [Wallrabestn.-Ut Niederems Winkels-Ol Li Niedertiefenb.-Ul Uw Wiss. Erndtebrück-Wi Hüfnd. Niedergrenzeb.-Zi Ro Hülsa-Ho Gensungen-Me Abterd.-Ew Rho.], Vgl. *Schmus(e)katze*.

Schmierkessel M. 'Kupferkessel, in dem Obstsaft eingedickt wird' [Wsl. Sulzb.-Ul]. *Ohn S. geh* 'bei diesem Eindicken, das gewöhnlich eine Nacht erfordert, zusammenkommen (Burschen und Mädchen)' [Sulzb.]. Dafür auch *Krautschmierkessel* (s. d.).

Schmierknecht M.? wohl = *Schmierbock* (s. d.) [Rohrb.-He].

Schmierkuchen M.? 'aus den Resten des Brotteigs hergestellter Kuchen' [Fischbn.-Ge], 'Kuchen mit Aufstrich' [Beuern-Gi], nicht näher beschriebener Kuchen [Steinwand-Gf Lampertsfd.-He]. Vgl. *Schmierselkuchen*.

Schmierlacks M. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Dsbg. Hg], 'Kind mit Tintenfingern' [Cass.], Spottname für den Handwerker, der die Wände verputzt [Röhrenfurth-Me].

Schmierlappen M. 1. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Wsl. Langenschwalb.-Ut Röhrenfurth-Me]. — 2. 'Schmeichler' [Wsl. Wiss. Kempfenbr.-Ge], 'zärtliche, sich anschmiegende Person' [Höchst; wohl auch Dotzhm.-Wb]. Teils charakterlose Schmeichler bezeichnend, teils harmlose, teils beide (vgl. *schmieren* 8). Vgl. K. 357, ferner *Schmuslappen*.

Schmierlapp(e)s M. 1. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Wsl.], 'Kind, das sich beschmutzt hat' [Gelnhsn.], 'unordentlicher Mensch' [Gellershshn.-Ed]. Vgl. C. 747. — 2. '(kriecherischer, charakterloser) Schmeichler' [Wsl. Wallrabestn.-Ut Biebrich Us Li Uw Niedermörsb.-Ow]. Auch Schelte. Vgl. K. 357.

Formen: *-labes* Wsl. Nst. u. ö.; *-laps* nur Gelnhsn.

schmierlappig 'schmeichelnd', 'zutulich'. Nur in *De Gaas* 'Geiß' *do is gor s.* [Nach F. Reuting, Höchster Wörterb. S. 39 in Oberhessen (wo?)].

Schmierlatz M. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Odenhshn.-Wl], für eine schmutzige Frau [Kohlgrund-Tw].

Schmierleps s. *Schmierphilippus*.

Schmierliese G.? 'Schmeichlerin' [Wallrabestn.-Ut].

Schmierlöffel M. 'kriecherischer, heuchlerischer Schmeichler' [Sulzb.-Ul Niedermörsb.-Ow Wiss.]. Vgl. *schmierlöffeln*.

schmierlöffeln * '(kriecherisch) schmeicheln' [Wilgn.-Ow]. Vgl. *Schmierlöffel*.

Schmiermatte F.? = *Matte* 2 (s. d.) [Wiera-Zi].

Schmiermaul N.? 1. 'langweiliger Erzähler' [Röthges-Gi]. — 2. 'sich anschmeichelndes Kind' [Elz-Li].

Vgl. zu 1 *Märmohr*, zu 2 *schmieren* 8.

Schmiermichel M. Schelte für einen unsauberen Menschen [Han.].

Schmierpeter M. 'schmutziger Mensch' [Nombn.-We Wiss. Rschbg. Melsungen-Me], Schelte für den Maurer [Kempfenbr.-Ge]. In Wiss. für Männer und Kinder.

Schmierphilippus (*-leps*) M. 1. 'schmutziger Mensch' [Buch. Gelnhsn. Bhfdn.], * Schelte für ein schmutziges Kind [Neuenhaßlau-Ge], für einen (schmutzigen?) Jungen [Grünbg.-Gi]. Vgl. C. 747 und Hertel 215. — 2. 'Schmeichler'? [Eschr.], 'einer, der ausplaudert, ver-rät' [Wett. Bhfdn. Eschr.], um sich damit einzuschmeicheln [Wett.].

Schmierplatz M.? 'aus Roggenmehl hergestellter Kuchen' [Steinwand-Gf]. Vgl. *Schmierselkuchen*.

Schmierpöttchen (*-pötakən*) N. 'flaschenförmiges Schmiertöpfchen am Spinnrad' [Rho.]. S. Abb. 162 bei Viktor Schultze, *Waldeckische Landeskunde*, 1909.

Schmierquetsch s. *Schmierzquetsche*.

Schmierrinken (*-rəngən* Obes.) M. 'breiter Eisenring, der über die Radnabe hinausragt und so ein Abstreifen oder Beschmutzen der Wagenschmiere verhindert' [Ro].

Schmiersack M. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Hülsa-Ho], für eine schlampige Person [Langenschwalb.-Ut].

Schmiersäckel M. * Schelte für einen schmutzigen Mann [Wallrabestn.-Ut].

Schmierschel (-) s. *Schmiersel* (-).

Schmiersel M. N. 1. * (allgemeinste) Bezeichnung für Brotaufstrich [Osthälfte Nassaus, ferner Ha Ge, Oberhessen ohne Al; Nanzhsn.-Ma Lingelb.-Zi Steinwand-Gf]. Nur z. T. Allgemeinausdruck: in Nassau meist Obstmus oder Gelee; in der Geheimspr. der Maurer von Köddgn.-Scho, die *S.* gleichfalls hat, von Butter, Kochkäse (s. Hess. Blätter f. Volkskde. 17, 54). Vgl. *Schmiere* 2. — 2. Aufstrich auf dem *Schmierkuchen* (s. d.) [Gi]. Vgl. C. 747.

Teils M., teils N. — Formen: *šmivšal* Weilburg Gelnhsn.; *Schmierchel* Biebrich Esch-Ut (*ch* wohl für den Bd. 2 S. 954 erwähnten Zwischenlaut).

Schmierselkuchen M. 'Kuchen mit einem Aufstrich' [Wl Gi und Vogelsberg (wo dort?)]. Als Aufstrich dient *Matte* 2 (s. d.) u. a. m. Vgl. *Schmierkuchen*, *-platz*, *Schmierselplatz*.

Schmierselplatz M. 'Kuchen aus Brotteig mit Aufstrich' [Bhfdn.]. Vgl. *Schmierselkuchen*.

Schmierstück N.? 'mit eingedicktem Obstsaft bestrichene Brotschnitte' [Braub.-Go Höhr-Uw].

Schmiertüpfen (*-dibbe*) N.? wohl 'Topf zum Aufbewahren von eingedicktem Obstsaft' (s. *Schmier* 1) [Braub.-Go].

Schmierunkel G.? 'Dreck', 'Schlamm' [Dietkchn.-Li]. Form: *Schmerunkel* (, / ~). — Vgl. *Schmieräkel*.

Schmierwerk N. * allgemeinste Bezeichnung für Brotaufstrich [Wiss. Marburg Mombg.-Ki Reibertenn.-